

<b>Fach</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.Ed.
<b>Hochschule</b>	TU Kaiserslautern
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Sozialwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Jürgen Wilzewski Tel.: 0631 / 205 3816 E-Mail: <a href="mailto:wilzewski@sowi.uni-kl.de">wilzewski@sowi.uni-kl.de</a>
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Studienfachspezifische Auflage: Die Hochschulleitung muss einen Plan für den Personalaufbau vorlegen, der darstellt, wie mittelfristig die Personalressourcen für die Durchführung des Studienfachs Sozialkunde aufgebaut werden sollen; dies vor dem Hintergrund, dass die ausgeschriebene Juniorprofessur zu einer W2-Stelle aufgewertet werden soll.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Studienfach Sozialkunde ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) und Berufsbildender Schule (120 LP) und ein zweisemestriger Master-Studiengang für das Lehramt an Realschule (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der TU Kaiserslautern ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen und Berufsbildenden Schulen möglich. Der Kurzbericht bezieht sich auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Im Master bestehen keine Wahlmöglichkeiten für ein Lehramt mehr. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Der Masterstudiengang baut auf den im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Methoden auf. Es werden vertiefende Kenntnisse in den verschiedenen politikwissenschaftlichen Teilgebieten Regierungslehre, Vergleichende Regierungslehre, Internationale Beziehungen/Außenpolitik und Politische Theorie vermittelt. Darüber hinaus werden exemplarische Einblicke in aktuelle Aspekte von Politik und Gesellschaft (Öffentliche Meinung, Sicherheitspolitik) gegeben. Die fachwissenschaftliche Vertiefung wird durch differenzierte fachdidaktische Konzeptionen und historische Perspektiven der politischen Bildung zur Vorbereitung auf den Sozialkundeunterricht an Gymnasien und Realschulen ergänzt.

Neben Pflichtveranstaltungen gibt es ein Wahlangebot. Für alle Studierenden vorgeschrieben ist ein Seminar, das der fachdidaktischen Umsetzung fachwissenschaftlicher Themen gewidmet ist. Studierende des Lehramtes an Gymnasien besuchen darüber hinaus ein weiteres fachdidaktisches Seminar.

Während des gesamten Studiums wird Wert auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, wie zum Beispiel die methodisch differenzierte Präsentation und Vermittlung politikwissenschaftlicher Inhalte, gelegt.

Das Curriculum entspricht weitgehend, nicht vollständig, den curricularen Vorgaben des Landes, so fällt z.B. der geringe Anteil von Lehrveranstaltungen zur politischen Theorie negativ auf. Dies hat mit der personellen Ausstattung des Faches zu tun.

Trotzdem ist die Gutachtergruppe vom Fach Sozialkunde positiv beeindruckt. Die gute Betreuung wird von den Studierenden einhellig hervorgehoben.

Nach Bearbeitung des Modulhandbuchs und der dringend notwendigen Aufstockung der personellen Ressourcen ist die Gutachtergruppe der Meinung, dass das Fach Sozialkunde ein ambitioniertes und viel versprechendes Studienprogramm für die Studierenden bietet und gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vorbereitet.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Joachim Detjen, Universität Eichstätt (Sozialkunde)  
Bernd Golle, Studienseminar Bocholt, Fachleiter Mathematik (Vertreter der Berufspraxis)

Prof. Dr. Siegfried Großmann, Universität Marburg (Mathematik/Physik)  
Marcel Krüger, Universität Wuppertal, Lehramt (Vertreter der Studierenden)

Prof. 'in Dr. Ilka Parchmann, Universität Oldenburg (Biologie/Chemie)

Prof. Dr. Hartmut Riehle, Universität Konstanz (Sport)

Prof. Dr. York Tüchelmann, Ruhr-Universität Bochum (Informatik)